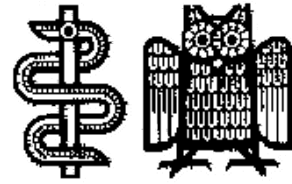


Klinik für Innere Medizin I
Orthopädische Klinik
Universitätsklinikum des Saarlandes



und

Rheumazentrum Saarland

19. HOMBURGER RHEUMAFORUM

Rheumatologie 2010

**„Rheumabeschwerden“ im Alter – Verschleiß oder
Entzündung**

7. September 2010, 18.30 Uhr

Schlossberg-Hotel
Schlossberg-Höhenstrasse
66424 Homburg

Fortbildungszertifikat:
5 Punkte (beantragt)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchten wir Sie wieder herzlich zu unserem jährlichen Homburger Rheumaforum am Dienstag, 7.9.2010 um 18.30 Uhr wie gewohnt im Schlossberghotel Homburg/Saar einladen.

Der Schwerpunkt der aktuellen Veranstaltung liegt auf Rheuma-Erkrankungen bei Patienten im fortgeschrittenen Alter. Grundsätzlich sind bei Patienten jenseits des 60. Lebensjahres Beschwerden des muskuloskelettalen Systems häufig; die genaue ätiologische Zuordnung der Beschwerden zu Erkrankungen des rheumatologischen Formenkreises gestaltet sich jedoch in der Praxis häufig schwierig.

Mit der Einladung von Frau Priv.-Doz. Dr. Wagner von der Medizinischen Hochschule Hannover konnten wir erfreulicherweise eine wissenschaftlich ausgewiesene Expertin als Referentin für die Polymyalgia rheumatica gewinnen, einer häufigen und typischen Erkrankung im fortgeschrittenen Lebensalter.

Herr Dr. Murawski und Herr Dr. Aßmann zeigen in einem als „Zwiegespräch“ gestalteten Vortrag die wichtigen Unterschiede in Diagnostik und Therapie der Fingerpolyarthrose zur Rheumatoiden Arthritis auf.

Zudem freuen wir uns, dass Herr Prof. Dr. Fritsche als langjähriger Leiter der Wirbelsäulensprechstunde in der hiesigen Orthopädischen Universitätsklinik im Überblick die sinnvolle und effiziente differentialdiagnostische Abklärung von „Kreuzschmerzen“ im Alter aufzeigen wird.

Zum Abschluss wird Herr Prof. Dr. Schewe als Referent mit wissenschaftlich ausgewiesener Expertise die Besonderheiten der Rheumatherapie im Alter darstellen. Er ist Vorsitzender des Rheumazentrums München e.V. und war bis 2009 Oberarzt und zuvor kommissarischer Leiter der Rheumaeinheit des Universitätsklinikums München.

Wir freuen uns, Sie zu unserem Rheumaforum in Homburg/Saar begrüßen zu können.

Dr. med. G. Aßmann
Leiter der Rheumatologie, Innere I, UKS.
Vorsitzender des Rheumazentrum Saarland

Dr. med. J. Jung
Oberarzt der Orthopädischen Klinik, UKS
stellv. Vors. des Rheumazentrums

Programm

- 18.30 Uhr Begrüßung
Dr. G. Aßmann
- 18.40 Uhr Polymyalgia rheumatica – typisches „Altersrheuma“
Fr. Priv. Doz. Dr. AD Wagner
- 19.00 Uhr Rheumatoide Arthritis des Alters (sog. LORA) oder
Fingerpolyarthrose
Dr. N. Murawski - Dr. G. Aßmann

----- 20 Minuten Pause -----

- 19.50 Uhr Abklärung von „Rheuma“ bei Kreuzschmerzen
des älteren Patienten
Prof. Dr. E. Fritsch
- 20.10 Uhr Besonderheiten der Rheumatherapie im Alter
Prof. Dr. S. Schewe
- 20:30 Uhr Kurze Zusammenfassung und Schlusswort
Prof. Dr. M. Pfreunds Schuh

Anschließend *gemeinsames Abendessen*
Interne Sitzung des „Rheumazentrum Saarland“

Vorsitzende und Referenten

Herr Dr. G. Aßmann	Oberarzt der Innere Medizin I am Universitätsklinikum des Saarlandes, 66421 Homburg
Hr. Prof. Dr. Schewe	Rheumazentrum München e.V., ehem. Kommissarischer Leiter der Rheuma-Einheit der Universitätsklinik LMU-München
Herr Dr. J. Jung	Orthopädische Klinik, Oberarzt am Universitätsklinikum des Saarlandes, 66421 Homburg
Herr Prof. Dr. D. Kohn	Direktor der Orthopädischen Klinik, Universitätsklinikum des Saarlandes, 66421 Homburg
Frau PD Dr. A.D. Wagner	Oberärztin der Medizinischen Klinik IV des Universitätsklinikums Hannover
Herr Prof. Dr. M. Pfreundschuh	Direktor der Inneren Medizin I, Universitätsklinikum des Saarlandes, 66421 Homburg
Herr Prof. Dr. E. Fritsch	Orthopädische Klinik, Oberarzt am Universitätsklinikum des Saarlandes, 66421 Homburg

Organisation:	Dr. Gunter Aßmann	Dr. Jochen Jung
	Innere Medizin I Universitätsklinikum des Saarlandes 66421 Homburg Tel. 06841-1623049 E-mail: gunter.assmann@uniklinikum-saarland.de	Orthopädische Klinik Universitätsklinikum des Saarlandes 66421 Homburg Tel. 06841-1624520 E-mail: jochen.jung@uniklinikum-saarland.de

Wir danken den Firmen ABBOTT (Wiesbaden), ESSEX (München), CHUGAI (Frankfurt/M), MEDAC, ROCHE (Grenzach), PFIZER (Karlsruhe), MERCK SERONO, BRISTOL-MYERS SQUIBB und WYETH (Münster) für ihre freundliche Unterstützung.